

politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen im Wettbewerb hingewiesen. Es geht darum, die sozialistische Einstellung zur Arbeit zu fördern, das Verantwortungsbewußtsein der Menschen zu stärken, ihre Initiative zur schöpferischen Mitwirkung zu entfachen. Das betrifft zum Beispiel die Notwendigkeit, die vorhandenen Produktionsbedingungen so zu nutzen und zu verbessern, daß ein möglichst hohes Ergebnis für die Versorgung der Bevölkerung erzielt wird. Das betrifft die Aufgabe, bei sparsamstem Futtereinsatz und im wesentlichen gleichbleibenden Tierbeständen mehr Milch und mehr Fleisch in guter Qualität zu produzieren.

Als eine Schlußfolgerung ihrer Berichtswahlversammlung nannte Genossin Müller, Parteisekretär in der LPG Landin, die Notwendigkeit, vor allem in der Mitgliederversammlung allen Genossen immer wieder Kraft und Ansporn für ihr Auftreten in den Arbeitskollektiven zu geben. Sie verwies besonders darauf, welche großen Sorgen die Futterknappheit für die Planerfüllung in der Schweinefleischproduktion bereitet. Beinahe jede Mitgliederversammlung hat sich damit befaßt, wie die Genossen darauf einwirken können, daß sich das Verantwortungsbewußtsein der Arbeitskollektive im Hinblick auf sparsamsten Futtereinsatz, Ordnung und Sauberkeit entwickelt.

Sehr bewährt hat sich dort in der LPG Landin, daß nicht nur der LPG-Vorsitzende in der Mitgliederversammlung über den Stand des Wettbewerbs berichtet, sondern daß auch die einzelnen Genossen zur Planerfüllung ihres Arbeitskollektivs Stellung nahmen. Die Genossen sagten ihre Meinung, warfen Probleme auf, machten Vorschläge und zogen auch Schlußfolgerungen für ihr Auftreten in ihrem Bereich. Jeder versteht, daß solche Versammlungen eine große Ausstrahlungskraft auf den Wettbewerb

besitzen, daß sie den einzelnen Genossen, die weitgehend auf sich allein gestellt in einer der verschiedenen Gemeinden in einem kleinen Stallkollektiv tätig sind, wirklich Impulse geben.

Aufmerksamkeit der Leitungstätigkeit

Großen Einfluß auf die Initiative der Werk tätigen im Wettbewerb üben die Leiter der Arbeitskollektive aus. Deshalb widmet die Parteiorganisation im VEG Kerkow der Tätigkeit der Leiter ihre Aufmerksamkeit. In der Parteileitung und manchmal in Mitgliederversammlungen berichten die Leiter, darunter auch Kollegen, die nicht unserer Partei angehören. Der Parteisekretär, Genosse Schmoldt, hob hervor, daß es dabei nicht allein um Abrechnung von Produktionszahlen gehe, sondern im Vordergrund stehen oft die Beziehungen des Leiters zu seinem Kollektiv.

Die Parteiorganisationen wollen den Leitern der Arbeitskollektive bewußt machen, daß die Arbeitsergebnisse entscheidend davon abhängen, wie sie als Leiter mit den Menschen arbeiten. Das heißt, wie konkret und begründet sie dem einzelnen Viehpfleger die Aufgaben stellen, wie sie den Rat des Kollektivs suchen und beachten, wie sie eine Atmosphäre der kameradschaftlichen Zusammenarbeit schaffen, in welcher Weise sie die Arbeitsergebnisse auswerten, wie sie durch regelmäßige, sowohl anerkennende als auch kritische Auswertung der Ergebnisse das Verantwortungsbewußtsein der Kollegen stärken.

Bekanntlich werden die Ergebnisse des Wettbewerbs wesentlich davon bestimmt, wie es gelingt, die Erfahrungen der Besten auf andere zu übertragen. Der Parteisekretär des VEG Wilmersdorf, Genosse Lüdtkke, sprach dazu. Parteileitung und Mitgliederversammlung haben sich damit beschäftigt, wo die besten Ergebnisse

Leserbriefe

Schulungen im Traditionskabinett

Unsere Grundorganisation im RAW Wittenberge hat gute Ergebnisse in der politisch-ideologischen Arbeit mit den Kandidaten. Ursache dafür ist vor allem, daß die Leitung der Grundorganisation eine zielstrebige politisch-ideologische und organisatorische Arbeit leistet. Dabei hat sich besonders bewährt, daß die Kandidaten von Beginn an, entsprechend den wachsenden Aufgaben, aktiv in das Parteileben einbezogen werden. Wir gingen in Übereinstimmung mit der APO-

Leitung, mit den Genossen Meistern, der FDJ-Leitung und den FDJ-Gruppen davon aus, daß der wichtigste Auftrag der jungen Kandidaten das aktive Wirken in der FDJ ist. Dazu gehört, daß die Vorbildwirkung der Kandidaten gegenüber den anderen Jugendfreunden weiter entwickelt wird.

Unsere Parteileitung und die Leitungen der APO nehmen darauf Einfluß, daß die politische Motivierung hervorragender Leistungen der Kandidaten im sozialistischen

Wettbewerb in Zusammenkünften der Partei, in FDJ-Veranstaltungen und an den Wandzeitungen deutlich gemacht wird. Alle Kandidaten erhalten Parteaufträge. Sie haben vorwiegend die Arbeit in der Jugendorganisation, die Verbesserung der Arbeit in der MMM-Bewegung und in der Neuerertätigkeit, aktive Mitarbeit bei der sozialistischen Intensivierung und Lösung von volkswirtschaftlichen Schwerpunktaufgaben im Bereich der Grundorganisation zum Inhalt. Die Kandidaten werden durch erfahrene Genossen beziehungsweise durch ihre Bürgen angeregt, in